

Büro des Landrates  
Referentin

Landkreis Oberhavel · Adolf-Dechert-Straße 1 · 16515 Oranienburg

Kreistagsfraktion der  
FDP/Piraten  
Fraktionsvorsitzender  
Uwe Münchow

Direkt für Sie da:

Telefon: 03301 601-108

Telefax: 03301 601-132

E-Mail: [Melanie.fiedler@oberhavel.de](mailto:Melanie.fiedler@oberhavel.de)

Adresse: Adolf-Dechert-Straße 1

16515 Oranienburg

**Aktenzeichen:**

(Bei Schriftverkehr bitte immer angeben.)

31.08.2020

## Ihre Anfrage zum Thema „Partnerkreise“ und „freundschaftliche Beziehungen“

Sehr geehrter Herr Münchow,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

### 1. Mit welchen Kreisen hat der Landkreis Oberhavel eine Partnerschaft oder freundschaftliche Beziehungen geschlossen (Stadt/Landkreis, Beginn der Partnerschaft/Beziehung)?

Der Landkreis Oberhavel pflegt seit vielen Jahren – mit dem Vogelsbergkreis aus Hessen sogar seit kurz nach der Wende – freundschaftliche Beziehungen und Partnerschaften mit vielen kommunalen Selbstverwaltungen aus Europa und der ganzen Welt. Im Einzelnen sind das folgende Regionen - in alphabetischen Reihenfolge:

Deutschland, Vogelsbergkreis (Partnerschaft besteht seit 1991)

Polen, Landkreis Biala Podlaska und Landkreis Siedlce (freundschaftliche Beziehungen bestehen seit 1995, Partnerschaften mit Biala seit 2004 und Siedlce seit 2002)

Republik China auf Taiwan (freundschaftliche Beziehung besteht seit 1998)

USA, Hudson County (freundschaftliche Beziehung besteht seit 2000).

### 2. Wie haben sich diese Partnerschaften/Beziehungen aus Sicht entwickelt? (Bitte für jeden Partnerkreis einzeln ausweisen).

### 3. Welche Aktivitäten finden im Rahmen der Partnerschaften/freundschaftlichen Beziehungen statt? Inwieweit werden dabei Vereine, Verbände, die Wirtschaft oder Schulen einbezogen?

### 4. Plant der Landkreis die Partnerschaften/Beziehungen fortzusetzen bzw. wenn ja, welche Impulse möchte der Landkreis hier künftig setzen, um diese fortzuentwickeln?



In den vergangenen Jahren haben sich die Beziehungen stets weiterentwickelt und wurden um neue Bereiche der Kooperation erweitert. Wir arbeiten unter anderem im Bereichen der Kultur, des Sports, der Schulen, der Wirtschaft, des Gesundheitswesens, der Feuerwehr und der Verwaltung zusammen.

Die partnerschaftlichen Beziehungen werden mit jeder Region mit einer anderen Intensität gepflegt, nicht zuletzt auf Grund der Entfernung wie z.B. Taiwan oder USA. Besonders wichtig sind aber die guten partnerschaftlichen Beziehungen zu unseren Nachbarn in Polen. Jeder Bürger und jede Bürgerin auf beiden Seiten der Oder sollten diesen besonderen Stellenwert des Dialogs und der persönlichen Kontakte anerkennen, leider ist das nicht immer der Fall. Die Zusammenarbeit hilft uns aber die falschen Behauptungen zu widerlegen und die Stereotypen, die manchmal sehr fest verankert sind, zu beseitigen. Das gilt natürlich für Bürgerinnen und Bürger aus Deutschland gleichermaßen wie für Bürgerinnen und Bürger aus unseren Partnerregionen. Bis jetzt ist es uns gut gelungen, ein positives Bild über uns Deutsche und über Deutschland zu vermitteln.

Neben den kleinen und relativ einfachen Zielen Menschen aus verschiedenen Regionen und Kulturen zusammenzubringen, ist unser oberstes Ziel, etwas zur Politik der Entspannung, der Verständigung und der Toleranz, im Rahmen unserer Möglichkeiten, beizutragen. Aktuell beobachten wir unerfreuliche Tendenzen und Entwicklungen auf dem gesamten Globus und genau deshalb und gerade jetzt muss die Intensität des Austausches und des Dialogs beibehalten oder sogar erhöht sein. Die Corona-Krise hat selbstverständlich die meisten persönlichen Besuche und Kontakte unmöglich gemacht. Es wird aber auch eine Zeit „nach Corona“ geben.

In die Zusammenarbeit werden aktive Bürgerinnen und Bürger verschiedener Altersgruppen und aus verschiedenen Vereinen und Organisationen miteinbezogen, wie z B.:

Regionale Verwaltungen  
Gemeindeverwaltungen  
Industrie und Handelskammer  
Wirtschaftsförderungsgesellschaften  
Schulen  
Jugendklubs und Jugendzentren  
Landfrauenvereine  
Seniorenverbände  
Sportvereine  
Kulturvereine und Kulturzentren  
Kunstschaffende  
Bibliotheken  
Tanz- und Musikgruppen  
Musikschulen  
Museen und Museen Parks  
Tourismusvereine  
Feuerwehren  
Polizei  
Krankenhäuser  
Private Unternehmen und Firmen  
Medienvertreter  
und Andere.

Alle Aktivitäten im Rahmen der Partnerschaft aufzulisten, ist nach den vielen Jahren fast unmöglich. Einige Veranstaltungen, Events und Besuche sind für uns aber besonders wichtig bzw. waren sehr erfolgreich.

Zu diesen wichtigen Aktivitäten gehören der Erfahrungsaustausch zwischen den Mitarbeitenden unserer Kreisverwaltung mit den partnerschaftlichen Verwaltungen im In- und Ausland, die multilateralen Jugendprojekte und Jugendbegegnungen, der Erfahrungsaustausch zwischen den

Feuerwehren, die Kooperation zwischen den Museen mit gemeinsamen Ausstellungen, die Zusammenarbeit zwischen den Kunstschaaffenden, die ihre Werke europa- und weltweit dem breiten Publikum präsentieren können sowie die gegenseitigen Auftritte von Tanz- Theater- und Musikgruppen.

Viele unserer jungen Sportlerinnen und Sportler nahmen an Wettkämpfen in den Partnerregionen teil, im Gegenzug haben auch Sportlerinnen und Sportler aus den Partnerkreisen bei uns an vielen Sportveranstaltungen teilgenommen.

Sehr wichtig ist dabei die Bereitschaft der ausländischen Sportlerinnen und Sportler zur regelmäßigen Teilnahme an dem Sachsenhausen-Gedenklauf. Die Teilnahme der Sportlerinnen und Sportler aus den Ländern, die besonders viele Opfer des Nazi-Regimes zu beklagen haben, bedeutet eine große Aufwertung dieser Veranstaltung und ist ein deutliches Zeichen, das wir die Verbrechen des Nationalsozialismus nicht vergessen haben oder darüber nicht schweigen wollen.

Weiterhin haben wir einige Besuche von Wirtschaftsvertretern durchgeführt. Leider erfahren wir nicht immer, ob die Besuche Früchte in Form von Wirtschaftsbeziehungen getragen haben, denn weitere Gespräche und Kontakte finden anschließend direkt zwischen den Unternehmern statt, oft in vertraulichem Rahmen.

Dank der partnerschaftlichen Kontakte des Landkreises Oberhavel haben sich im Laufe der Zeit viele Schulen und Gemeinden aus Oberhavel entschieden, mit den Schulen und Gemeinden in den Partnerregionen eine feste Partnerschaft aufzubauen. Der Landkreis begrüßt diese Entwicklung sehr und genau wie bei der Wirtschaft und bei den Feuerwehren verstehen wir uns als Initiator und Wegebereiter, um den anderen lokalen Akteuren die weiteren Kontakte zu ermöglichen und zu erleichtern.

**5. Welche Kosten sind dem Landkreis aus Haushaltsmitteln des Landkreises entstanden (inklusive Personalkosten)? Bitte getrennt nach Jahren für den Zeitraum von 2015 bis 2019 ausweisen.**

Gemessen an dem breiten Spektrum der Zusammenarbeit und an dem Gesamthaushalt sind dem Landkreis Oberhavel relativ geringe Kosten in Höhe von jährlich ca. 20.000 € bis 30.000 € entstanden. In den Jahren 2015 bis 2019 waren es konkret:

	2015	2016	2017	2018	2019		Gesamt
Produktkonto							
111110 527133							
Plan	35.000	35.000	30.000	30.000	30.000		160.000
Soll gesamt (- SÜ)	22.450,00	19.050,00	31.308,96	21.056,86	26.543,31		120.409,13
Ist	17.360,67	16.658,30	31.308,96	19.478,74	19.524,71		104.331,38

**6. Worin unterscheiden sich die „freundschaftlichen Beziehungen“ gegenüber den Partnerschaften?**

**7. Ist geplant und wird erwogen, die „freundschaftlichen Beziehungen“ zu einer Partnerschaft auszuweiten? Wenn ja, wann und mit welchem Ziel? Wenn nein, warum nicht?**

Die freundschaftlichen Beziehungen unterscheiden sich gegenüber den Partnerschaften im Wesentlichen durch die Beschlüsse der Kreistage über die Unterzeichnung von Partnerschaftsverträgen mit den jeweiligen Regionen. Mit der Unterzeichnung der Verträge ist eine

wesentlich engere und tiefere Zusammenarbeit möglich. Die freundschaftlichen Beziehungen sind vertraglich nicht geregelt und die Besuche, gemeinsame Aktionen oder Veranstaltungen finden eher in unregelmäßigen Abständen statt und sind nicht langfristig geplant.

Ob die freundschaftlichen Beziehungen ausgebaut werden können, entscheidet nicht nur der Landkreis Oberhavel, sondern selbstverständlich auch der andere potenzielle Partner. Bei einem ernstem Interesse des Partners und einer Aussicht auf erfolgversprechende Kooperation steht der Zusammenarbeiterweiterung nichts im Wege.

**8. Nach welchen Kriterien wurden die Partnerkreise sowie die Regionen, zu denen „freundschaftliche Beziehungen“ gepflegt werden ausgesucht? Ist geplant, zu weiteren Regionen freundschaftliche Beziehungen aufzubauen oder eine Partnerschaft einzugehen?**

Es gab keine Kriterien, wonach die Partnerkreise sowie die Regionen, zu denen „freundschaftliche Beziehungen“ gepflegt werden, ausgesucht wurden.

Aktuell ist ein weiterer Ausbau der partnerschaftlichen Beziehungen nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Melanie Fiedler  
Referentin